

ASTRO LA VISTA

Wählen im Tanz mit der Venus

Neue Führungspersönlichkeiten werden gesucht, sowohl im Herisauer Gemeinderat als auch im Ausserrhoder Kantonsrat. Aber es wird nicht politisch, sondern bleibt astrologisch im Sternefööfi. Welche Planeten für Wahlen stehen und was der Zeitgeist unterstützt, gibt nicht nur Zusatzinformationen für Abstimmungsvorlagen oder Personenwahlen, sondern zeigt auch, wie die Chancen für jeden Einzelnen stehen, jetzt das zu erhalten, was er sich vorstellt.

Venus und Mars – zwei Gegenpole auf der Suche nach Balance

Es geht um die Venus und ihren längeren Tanz als üblich durch die Zeichen Waage und Skorpion. Seit dem 6. August 2026 dominiert ihre harmonisierende Energie. Wenn etwas in eine Balance gebracht werden muss, ist da offensichtlich keine Harmonie. Es ist eines der vielzitierten, astrologischen Missverständnisse, dass Planeten in der Waage bereits im Gleichgewicht sind. Das Gegenteil ist der Fall, es sind teilweise die zerrissensten Ausgangslagen, welche diese Menschen antreiben. Um eine Balance zu finden, muss ein Gegenpol gefunden werden. Das passiert bei der Venusenergie über Vorstellungen und Wünsche, welche ihr Gegenpol Mars für sie erobern soll. Da auch der Mars im eigenen Horoskop steht, gilt eben: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es (selbst)! Der Mars im Zeitgeschehen betrat am 11. August 2026 das Tierkreiszeichen Krebs und zeigte an, dass diese Eroberungsjagd im öffentlichen Erleben in Form eines veritablen Emotionsfeuerwerk stattfinden muss. Venus als Kunst der Vorstellung, des Zugangs in Beziehungen und der Performance in der Welt fehlt es offensichtlich an Lebendigkeit. Benötigt werden belebende Emotionen, kulturelle Verwurzelung, Anbindung und Aufnahmefähigkeit in der Selbstdarstellung. Beschaut man sich Parolen, Wahlkämpfe und aktuelle Abstimmungsthemen, sticht diese emotionale Färbung und dieses vermeintliche Bewahren von Heimat als Attraktionsmuster überall heraus. Doch die Frage ist eben nicht, wie attraktiv das Versprechen ist, sondern in wessen Vorstellungen und Absichten man landet, wenn man anbeisst. Die knackigen Werbeplakate und Slogans aus den Werbebüros dieser Welt erkennen den Zeitgeist und bedienen dieses Bedürfnis nach Echtheit mit Worten und emotionalen Auftritten. Doch was auf der Verpackung steht, muss ja noch lange nicht drin sein!

Trumps geltungsgieriger Mars

Am 10. September 2026 wechselte die Venus in den Skorpion. Trump versprach jedem US Bürger 5000 Dollar, sollten die Republikaner die Midterms gewinnen und brachte Korruption einmal mehr offen auf den Tisch. Er will Verbindlichkeit erzwingen und Versprechen erkaufen und zeigt damit, dass er keinen Respekt vor den Werten und Vorstellungen anderer hat, sondern nur die Gier seiner eigenen, überaus bedürftigen Venus befriedigt. Diese Entartung demonstriert das Fehlen von Empathie und Menschlichkeit, was ihn im Zeitgeschehen als negatives Fallbeispiel ins Zentrum rückt. Der Herrscher von Skorpion ist Pluto, dieser sitzt bei Trump direkt auf dem Aszendenten und gibt ihm das Motiv für sein liebstes Spiel mit der Abhängigkeit. Als Mars am 28. September in den Löwen lief (eine Konstellation die er selbst hat), stieg auch sein Aggressionsgrad merklich. Trump rühmt sich selbst, der harte Hund und Durchgreifer zu sein, dafür verlangt er von seinen Anhängern und damit auch von seiner eigenen Venus steten Applaus.

Pele – die Vulkangöttin der Hawaiianer

Ein starkes Bild für Venus in Skorpion ist Pele, die mythologische Vulkangöttin der Hawaiianer. Ihre schwarze lange Haarmähne symbolisiert die zerstörerische Lava, die alles Lebendige unter sich begräbt. In dieser Figur verlangt die Venus komplette Ergebenheit vor ihrer Macht und Demut für ihre Fähigkeit, Leben zu geben und

ASTRO LA VISTA

zu nehmen. Sie holt sich, was sie will mit Haut und Haaren und Mars im Löwen soll ihr die schlagenden Herzen und die Lebensfreude bringen. Das symbolisiert, dass im Bereich von Bindungen, Verträgen und Verpflichtungen nun für das gemeinsame Herzensanliegen gekämpft werden muss und Authentizität in den Absichten beider Partner offenbart werden muss, um nicht in einer einseitigen Abhängigkeit zu landen. Diese Reibung generiert maximale Leidenschaft und Lebendigkeit in Beziehungen, «for the good and the worse».

Das eigene Erleben

Mit Blick ins eigene Horoskop sind Menschen mit persönlichen Planeten in Waage, Skorpion und Löwe nun vermehrt eingebunden in diese leidenschaftlichen Ausgleichsmanöver. Die Verbindung zwischen Venus und Mars am Sternenhimmel strahlt als unbewusste Dynamik auch auf andere Planeten und damit Persönlichkeitsanteile aus. Als Beziehungsthemen schlechthin werden Venus oder Mars auch mitunter auf den Partner projiziert. Das erzeugt derzeit den Effekt, dass einer in Wünschen und Erwartungen nach mehr Leidenschaft und Verbindlichkeit verharret und den Anspruch hat, der andere soll es ihm beweisen. Umgekehrt kann sich Mars aber auch lautstark und wütend ereifern, wenn seine Stärke und Erfolge in der Beziehung nicht beklatscht und ins Zentrum gestellt werden, wie er sich das vorstellt. Da die Sonne in ihrem Jahreslauf ebenfalls in das Zeichen Waage tritt, gilt es diesen Mars im Löwen überall im Auge zu behalten. Das gilt nicht nur für Trump, sondern auch allfällige eigene Tendenzen zur Selbstüberschätzung. Man muss jetzt nicht der oder die Grösste. Lauteste und Stärkste sein, sondern sollte sich gut überlegen, ob das was man von sich zeigt und wofür man kämpft, auch echt und lebendig ist.

Nadja Rechsteiner